

Leitfaden für Jugendbetreuer des Vereins XY

Um einen reibungslosen und erfolgreichen Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten, sind einige Dinge zu beachten. Dieser Leitfaden soll einige Hinweise & Tipps geben insbesondere für Neueinsteiger.

Bei allen weiteren Fragen kann man sich an xxxx yyyyyy oder yyyyyy zzzzzz wenden.

1. Organisation

1.1. Information der Spieler & Eltern

Jeder Trainer sollte eine vollständige Spielerliste führen, die insbesondere auch die Adresse und Telefonnummer der Spieler enthält. Die Telefonnummer ist besonders wichtig, um z.B. kurzfristige Terminänderungen bekannt zu machen.

Es empfiehlt sich, den Spielern bzw. Eltern zu Beginn einer Saison schriftlich alle relevanten Daten mitzuteilen:

Telefonnummer und Adresse des Trainers/Betreuers, Trainingszeiten und Orte, Spielerliste, schon bekannte Termine etc.. Besonders bei den jüngeren Mannschaften sollte man überlegen, ob auf einer Elternversammlung vor dem ersten Spiel die Grundlagen der Zusammenarbeit geklärt werden können.

Termine müssen eindeutig und rechtzeitig mitgeteilt werden. U.U. sollten (Spiel-)Termine per Infozettel mitgeteilt werden, die beim Training verteilt werden.

Bei Spielabsagen oder auch dem Ausfall einer Trainingseinheit ist der Trainer/Betreuer dafür verantwortlich, dass alle Spieler Bescheid wissen. D.h., dass der Trainer/Betreuer ggfs. zum ursprünglich geplanten Termin am ursprünglich geplanten Treffpunkt selbst noch mal diejenigen informieren muss, die er zuvor nicht erreichen konnte. Andernfalls kann der Trainer/Betreuer dafür haftbar gemacht werden, wenn z.B. die nicht informierten Spieler in einer Sporthalle Geräte beschädigen.

1.2. Information von Jugendvorstand/Jugendgeschäftsführung

Informationen zu Terminen und anderen Angelegenheiten werden von der Jugendgeschäftsführung in die einzelnen Mannschaftsfächer im Sportheim gelegt. Deshalb sollte jeder Trainer/Betreuer einmal wöchentlich sein Fach auf neue Informationen hin überprüfen.

Da es insbesondere im Winterhalbjahr aufgrund der Tatsache dass die meisten Mannschaften in der Halle trainieren oft schwierig ist überhaupt an die Mannschaftsfächer zu kommen, soll ab sofort die Möglichkeit gegeben werden, jeden Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr an die Fächer heranzukommen.

Die Jugendgeschäftsführung erstellt und verteilt zum Start der Hin- und Rückserie jeweils eine vollständige Liste aller Trainer / Betreuer und Ansprechpartner. Jeder Trainer/Betreuer sollte nach Erhalt diese Liste dahingehend überprüfen, ob seine eigenen Daten korrekt sind: Telefonnr., Adresse etc. Wenn vorhanden sollte auch eine E-Mailadresse angegeben werden.

1.3. Spieltermine/Turniertermine

Für jede Saison wird von der Jugendgeschäftsführung ein Spielplan erstellt. Die darin festgelegten Anstoßzeiten und die Platzbelegung sind einzuhalten. Änderungen sind mit der Jugendgeschäftsführung abzustimmen. Die Anstoßzeiten kann die Jugendgeschäftsführung natürlich nur für alle Heimspiele vorab festlegen, da für die Ansetzung der Auswärtsspiele unser jeweiliger Gastgeber zuständig ist. Hier werden die Anstoßzeiten per Einladung der

Gastgeber festgelegt und an die Trainer weitergeleitet. Einladungen werden von der Jugendgeschäftsführung immer direkt nach Eingang ins Fach der Mannschaft gelegt. Sollten für Auswärtsspiele bis Mittwochs keine Einladungen/Anstoßzeiten vorliegen, sollte sich der Trainer/Betreuer telefonisch an die Jugendgeschäftsführung wenden.

Die im Spielplan aufgeführte Platzbelegung ist per Definition wie folgt :

Platz "A" ist die Spielhälfte des Rasenplatzes im Stadion; Platz "B" ist die andere Hälfte des Rasenplatzes im Stadion; "F" ist der Rasenplatz am Festplatz, "FA" ist der Aschenplatz am Festplatz.

Bei der Vielzahl der Turniere die die verschiedenen Jugendmannschaften über eine Saison sowohl auf dem Feld wie auch in der Halle bestreiten, müssen diese natürlich auf die verschiedenen Mannschaften einer Altersklasse aufgeteilt werden. Dies sollte in der Altersgruppe selbständig geschehen (z. B. sollten alle bekannten E-Jugendtermine in einem Abstimmungsgespräch zwischen allen E- Jugend - Trainern auf die Mannschaften von der E1 bis zur E4 verteilt werden.) Die Zuordnung der einzelnen Spieler zu den verschiedenen Mannschaften (z.B. E1 bis E4) sollte spätestens ab der D-Jugend nach Leistungskriterien erfolgen. Dies wird im Vorfeld einer Saison in Abstimmungsgesprächen zwischen Jugendvorstand und den Jugendtrainern festgelegt. In der Vergangenheit wurde häufig der jeweils ältere Jahrgang einer Altersgruppe als z. B. E1 (leistungsstärkste Mannschaft dieser Altersgruppe gemeldet).

Dies muss aber nicht in jeder Saison zwangsläufig so sein. Zur Erläuterung der Altersgrenzen hier noch einmal die Abgrenzung der Jahrgänge für die laufende Saison 2002/2003:

A-Jugend (1986 und 1985),

B-Jugend (1988 und 1987),

C-Jugend (1990 und 1989),

D-Jugend (1992 und 1991),

E-Jugend (1994 und 1993),

F-Jugend (1996 und 1995),

Bei den Mädchen gibt es die B Juniorinnen (1987 und jünger) und die C Juniorinnen (1989 und jünger)

Mini-Kicker (1997 und jünger)

Zu Beginn einer Saison verschiebt sich diese Einteilung um ein Jahr (z. B. A-Jugend ab der Saison 2004/2005 umfasst die Jahrgänge 1987 und 1986).

1.4. Spielausfälle

Spielabsagen müssen rechtzeitig erfolgen, also mindestens 3 Tage vor dem geplanten Termin. Anderenfalls kann der Fußball-Kreisverband Ordnungsgelder verhängen.

Die eigenen Spieler müssen ebenfalls rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden.

Bei Spielabsagen sollte immer die Jugendgeschäftsführung informiert werden. Das gilt auch, wenn Spiele von auswärtigen Trainern abgesagt werden.

1.5. Spielberichte

Spielbericht werden von der Jugendgeschäftsführung teilweise schon vorausgefüllt (Spiel Nr., Datum, Ort) zum Spieltermin in das Fach der Mannschaft gelegt. Sie müssen nach dem Spiel vollständig und korrekt ausgefüllt ins Fach der Jugendgeschäftsführung gelegt werden. Beim Ausfüllen müssen vom Trainer / Betreuer noch folgende Dinge eingetragen werden:

Zeiten: Spielanfang, Spielende

Spielerlisten: Heim/Gast

Name Trainer/Mannschaftsverantwortlicher

Unterschriften: Schiri, Heimverein, Gastverein

Ergebnisse: Halbzeitstand, Endstand

Spieler ohne Spielerpass dürfen nicht eingesetzt werden. Anderenfalls übernimmt der Trainer das fällige Ordnungsgeld.

1.6. Neueintritte/Passanträge

Will ein Spieler neu in eine Mannschaft eintreten sind folgende Formalitäten zu erledigen: Anmeldeformular ausfüllen und unterschreiben lassen (Spieler muss das Lastschriftverfahren zur Beitragszahlung verwenden, da in der Vergangenheit unverhältnismäßig viel Aufwand durch säumige Beitragszahler entstanden ist) Passantrag soweit möglich ausfüllen und unterschreiben lassen Passfoto besorgen Beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde besorgen (nur von der Stadtverwaltung ist gültig) Es wird eine einmalige Aufnahmegebühr von z. Zt. 15 € für die dem Verein entstehenden Kosten der Neuaufnahme (Passgebühren, Schriftverkehr, Porto etc.) Anmeldeformular, Passantrag, Passfoto und Kopie der Geburtsurkunde werden zusammen ins Fach der Jugendgeschäftsführung gelegt.

Leere Formulare sind im Fach "Formulare" im Sportheim zu finden.

1.7. Material

Material wird grundsätzlich zentral von xxx yyyy/yyyy zzzzz bestellt unter Benutzung eines speziellen Bestellformulars. Das gilt auch für den Fall, dass Sponsoren wg. einer Spende sich direkt an einen Trainer/Betreuer wenden.

Jeder Trainer ist f. das eingesetzte Material verantwortlich. D.h. insbesondere, dass er dafür Sorge tragen muss, dass alle benutzten Leibchen und Bälle nach dem Training/Spiel wieder eingesammelt werden und dass diese Dinge sicher aufbewahrt werden.

Deshalb sollte jeder Trainer/Betreuer über einen Schlüssel zum Ballraum sowie einen Schlüssel für das Vorhängeschloss für das Ballfach seiner Mannschaft verfügen.

2. Aufsichtspflicht

Trainer/Betreuer sind aufsichtspflichtig gegenüber den minderjährigen Spielern. Das beinhaltet auch Ausnahmesituationen wie Spielabsagen (siehe auch Kapitel Organisation / Information von Spielern & Eltern).

Zur Aufsichtspflicht gehört u.a.:

- die Untersuchung der Sportstätten (insbesondere Sporthalle) auf Besonderheiten,
- die Überprüfung von Geräten vor dem Einsatz auf Funktionstüchtigkeit,
- das Hinweisen auf Gefahren,
- die Kinder und Jugendlichen möglichst im Blickfeld zu halten.

3. Erscheinungsbild/Vorbildfunktion

Zum Training und Spiel gehört auch ein entsprechendes Erscheinungsbild des Trainers/Betreuers.

D.h., beim Training sollte auch der Trainer/Betreuer in Trainingsanzug und mit entsprechendem Schuhwerk erscheinen. Trainer/Betreuer in Bundeswehr-Kampfanzug machen gerade bei den jüngeren Mannschaften einen äußerst schlechten Eindruck. Alkohol gehört nicht zum Training und Spiel. Solange ein Trainer/Betreuer die Aufsichtspflicht hat (also auch noch vor und nach einem Spiel/Training während des Umziehens), sollte KEINERLEI Alkohol getrunken werden. Auch das Rauchen sollte

während dieser Zeit möglichst unterlassen werden.

Zum Fußball spielen gehört auch Sportsgeist und Fairness. Deshalb muss ein Trainer/Betreuer auch in dieser Hinsicht Vorbild sein:

Schiedsrichter und Gegenspieler dürfen niemals beleidigt werden und der Trainer ist dafür verantwortlich, dass seine Spieler in hektischen Situationen "cool" bleiben.

Gerade in jüngeren Mannschaften sollte der Trainer/ Betreuer auf eine sachlich-freundliche Atmosphäre achten und ggfs. auch den Ehrgeiz von Eltern beruhigen.

4. Trainingsinhalte

Jeder Trainer/Betreuer sollte vor dem Training ein entsprechendes Trainingsprogramm ausarbeiten. Hinweise für geeignete Übungen kann man finden im Internet z.B. unter

www.trainingstipps.com

www.fussballtrainer-forum.de/top-uebung-koord.htm

www.dfb.org

Zudem wird die Fachzeitschrift "Fußballtraining" im Umlaufverfahren verteilt. Diese Zeitschrift sollte zügig gelesen werden und dann wieder in das Fach der Jugendgeschäftsführung gelegt werden.

Bei konkreten Fragen zu einzelnen Übungen oder Trainingsprogrammen kann xxx yyyy angesprochen werden. Grundsätzlich gilt: je jünger die Mannschaft, desto spielerischer muss das Training aufgebaut sein. Eine Mini- oder F-Junioren-Mannschaft soll in erster Linie den Spaß am Fußball lernen und nicht den perfekten Konter.

Um sich persönlich weiterzuqualifizieren, gibt es das Angebot an Jugendtrainern, so genannte Fußballfachscheine mit einer entsprechenden Abschlussprüfung zu erwerben.

Das Angebot reicht vom Teamleiter bis zum C-Schein. Nähere Infos können beim Jugendvorstand eingeholt werden.